

1.	Modul	Ipl003
2.	Modulbezeichnung	Polnisch A2+
3.	Modulverantwortliche/r	Leitung Sprachenzentrum
4.	Lehrende	Lehrbeauftragte/r
5.	Kompetenzen „Wissen und Verstehen“ „Können“	<p>Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über Fertigkeiten und Kompetenzen auf dem Niveau A2+ des <i>Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> (GER). Das heißt, sie verfügen über ein Repertoire an elementaren sprachlichen Mitteln, die es ihnen ermöglichen, Alltagssituationen mit voraussagbaren Inhalten zu bewältigen, wobei sie in der Regel Kompromisse in Bezug auf die Realisierung der Sprechabsicht machen und nach Worten suchen müssen.</p> <p>Die Studierenden können u.a.</p> <ul style="list-style-type: none"> • ohne übermäßige Mühe in einfachen Routinegesprächen zurechtkommen. • Fragen stellen und beantworten und in vorhersehbaren Alltagssituationen Gedanken und Informationen zu vertrauten Themen austauschen. • kurze, einfache Texte zu vertrauten konkreten Themen verstehen, in denen gängige Alltagssprache verwendet wird. • in Form verbundener Sätze etwas über alltägliche Aspekte des eigenen Umfelds schreiben, wie z. B. über Menschen, Orte, einen Job oder Studiererfahrungen.
6.	Inhalte	<p>In diesem Modul wird mit einem Lehrwerk für leicht fortgeschrittene Lernende der polnischen Sprache gearbeitet.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mögliche Inhalte: Am Beispiel alltagsnaher Themen wie Arbeitswelt und Technik, Stadt- und Landleben sowie Freundschaft, wird der Austausch von Informationen (u.a. ein Interview führen), das Führen von Diskussionen und das Verteidigen der eigenen Meinung geübt. Im Bereich schriftlicher Ausdruck wird das Verfassen von Beschwerde-, Reklamations-, Anfragebriefen thematisiert. • Strukturen: Steigerung der Adjektive und Adverbien, Nebensätze • Interkulturelle Fertigkeiten & soziokulturelles Wissen: Der Arbeitsmarkt in Polen, die große Emigrationswelle und Unterschiede zwischen Stadt und Land <p>Im Modul werden die Fertigkeiten Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben anwendungsbezogen geübt, mit dem Ziel sich ohne übermäßige Mühe in einfachen, routinemäßigen Situationen mit Muttersprachler*innen verständigen zu können (z.B. im Rahmen eines studienbezogenen Auslandsaufenthalts). Dabei spielt das unmittelbare Feedback der Lehrperson zu den sprachlichen Äußerungen und Produkten der Studierenden wie auch das Feedback anderer Lernender (Peer-Feedback) eine wesentliche Rolle für das Erreichen der Kompetenzziele. Eine regelmäßige aktive Teilnahme ist in diesem Modul daher unabdingbar.</p>

